

Oberhausen, den 21. Dezember 2018

Fernwärme für Oberhausens größte Senioreneinrichtung

Das städtische Louise-Schroeder-Heim wird von der evo versorgt

Mit dem Anschluss des Louise-Schroeder-Heims an das Fernwärmenetz der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) hat sich die ASO – Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH bewusst für eine wirtschaftliche und zugleich klimaschonende Wärmeversorgung entschieden: „Das Angebot der evo war betriebswirtschaftlich überzeugend. Zudem ist die evo als lokal verwurzelttes Unternehmen für uns ein verlässlicher Partner“, erläutert ASO-Geschäftsführer Udo Spiecker die Entscheidung.

Über den Fernwärme-Anschluss erhält das Louise-Schroeder-Heim künftig nicht nur die nötige Heizwärme, sondern auch die Warmwasseraufbereitung wird so gewährleistet: „Fernwärme bedeutet für den Kunden höchsten Komfort zu wirtschaftlich und energetisch hochattraktiven Bedingungen“, weiß Gregor Sieveneck, Vertriebsleiter der evo. Denn: „Weil Fernwärme nur einen Hausanschluss und keine Heizkesselanlage braucht, sparen Kunden Platz und dauerhaft Wartungskosten. Hinzu kommt, dass die Fernwärme der evo besonders klimaschonend ist.“

Dies hat die evo in Form einer offiziellen Zertifizierung auch schriftlich: Für 100 Prozent Nutzwärme, die der Kunde über die evo-Fernwärme erhält, sind lediglich 13 Prozent Primärenergie in der Erzeugung notwendig – das schont Klima und Geldbeutel gleichermaßen.

Daniel Mühlenfeld

Pressesprecher | T 0208 835-2294 | E daniel.muehlenfeld@evo-energie.de